

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ergeben haben. Und eine ausgezeichnete Autorität sagt, daß kaum ein Artikel am Markte ist, welcher für die Bequemlichkeit der Menschen dient oder zu seinen Bedürfnissen zählt, der nicht mehr oder weniger ein Gegenstand eines Patentes (in England) gewesen wäre. („Ztg. f. Mech.-Ind.“)

Schutzvorrichtung gegen das Auspringen der Weberstühle. In der Buntweberei Bazenheid ist an zwei Webstühlen die von Herrn Ruckstuhl in Oberuzwil erfundene Schutzvorrichtung, das Auspringen von Weberstühlen verhütend, probeweise angebracht worden. Bis jetzt soll sich diese Neuerung sehr gut bewährt haben und Herr Heitz, der Besitzer der Buntweberei, ist gesonnen, diese Schutzvorrichtung nach und nach an allen Webstühlen anbringen zu lassen. Durch diese Anbringung, welche 18 Franken kostet, würde manches Unglück bei den betreffenden Arbeitern und mancher andere Schaden verhütet werden.

Die Restauration auf dem Eiffelturm. Der Eiffelturm hat drei Stockwerke oder Absätze. Der erste Stock ist 60 Meter hoch und ruht auf den Schilbbogen, welche die vier Schenkel verbinden, auf denen der Thurm steht. Er besteht aus vier Theilen, welche ebenso viele Wirthshäuser sein werden, und zu welchen, in je einem der Schenkel, eine Treppe führt. Obwohl in der Mitte eine weite Oeffnung für den Aufzug bleibt, so bietet dieses Stockwerk eine Gesamtläche von 4200 Metern; auf jedes der Wirthshäuser kommen daher über 1000 Flachmeter. Die Säle sind denn auch riesig groß. Nach Außen sind sie von einer Brustwehr umgeben, über der sich ein von kleinen Bogen getragenes zierliches Dach befindet. Die Gäste genießen daher die schöne Aussicht unter bestem Schutz in jeder Hinsicht. Aber auch für ihre Verpflegung ist alles vorgesehen. Küchen und Vorrathskammern, Eisschränke u. s. w. sind vortrefflich eingerichtet. Der stärkende Trunk wird so leicht nicht ausgehen, denn unter jedem der vier Wirthshäuser ist ein Keller eingerichtet, welcher 200 Fässer aufnehmen kann. Feuerficher ist es überall, denn wir befinden uns da in eisernen Häusern. Auf den vier Treppen können bequem stündlich 2000 Personen auf- und abgehen und da für 4000 Platz in den vier Wirthshäusern ist, können sie sich in der Zwischenzeit dort ungestört ausruhen und stärken. Zum zweiten Stockwerk, welches 60 Meter höher liegt, führen ebenfalls vier Treppen in den vier Schenkeln. Diese aber sind dort oben, in der Höhe von 120 Metern, so nahe zusammengedrückt, daß nur 1400 Flachmeter für das dortige Wirthshaus übrig bleiben. Immer noch genug, um bequem 1000 Personen bewirtheten zu können, für welche ebenso ausgiebig gesorgt ist wie im ersten Stock. Auch die Säle mit den Auslagen sind ähnlich eingerichtet. Natürlich ist hier der Ausblick schon ein viel weiterer, denn dieses zweite Stockwerk liegt 91 Meter höher als die Notre-Dame-Thürme, auch höher als die Thürme des auf der Höhe des jenseitigen Ufers gelegenen Trocadero-Palastes. Nur die Spitze des etwa vier Kilometer entfernten Montmartre erreicht in Paris diese Höhe. Ueber dem zweiten Stock vereinigen sich die vier Schenkel des Thurmes, um mit einiger Verzierung bis 275 Meter emporzusteigen, wo sich das dritte Stockwerk befindet. Dorthin führt nur eine Treppe, welche indessen nach Eröffnung der Weltausstellung den Besuchern nicht zugänglich sein wird, sondern nur den Angestellten des Thurmes dient. Die Besucher werden vermittelst eines doppelten Aufzuges hinauf und heruntergebracht. Jede der beiden auf- und abgehenden Schalen faßt zwanzig Personen. Das dritte Stockwerk hält 18 Meter auf jeder Seite, mithin 324 Flachmeter, also immer noch Platz genug, um ein ausgiebiges Wohnhaus aufzunehmen. Die Aussicht ist hier wunderbar, sie erstreckt sich auf eine Entfernung von 120 Kilo-

metern. Hier erhebt sich die sogenannte Lanterne noch weitere 25 Meter in die Lüfte. Sie wird hauptsächlich wissenschaftlichen Zwecken dienen, deßhalb den Besuchern gewöhnlich nicht zugänglich sein. Sie kann nur durch Treppen erstiegen werden. Für die Besucher ist im dritten Stockwerk alle Vorkehrung getroffen, die ein kurzer Aufenthalt erfordert. Ausgiebige Brustwehren, mit Spiegelscheiben abgeschlossene Räume, Ferngläser und entsprechende Vorkehrungen. Von Einrichtung eines Wirthshauses aber hat man hier Abstand genommen.

Für Weinberg- und Baumschulenbesitzer. In der Gemeinde Pfäfers sind gegenwärtig große Vorräthe von schönen Stöckeln verkäuflich, man spricht von über 1000 Burden. Wer also noch Stöckel benötigt ist, findet allda reichste Auswahl.

Verzeichniß der prämirten Lehrlinge im Kanton St. Gallen

Sonntag den 7. April 1889.

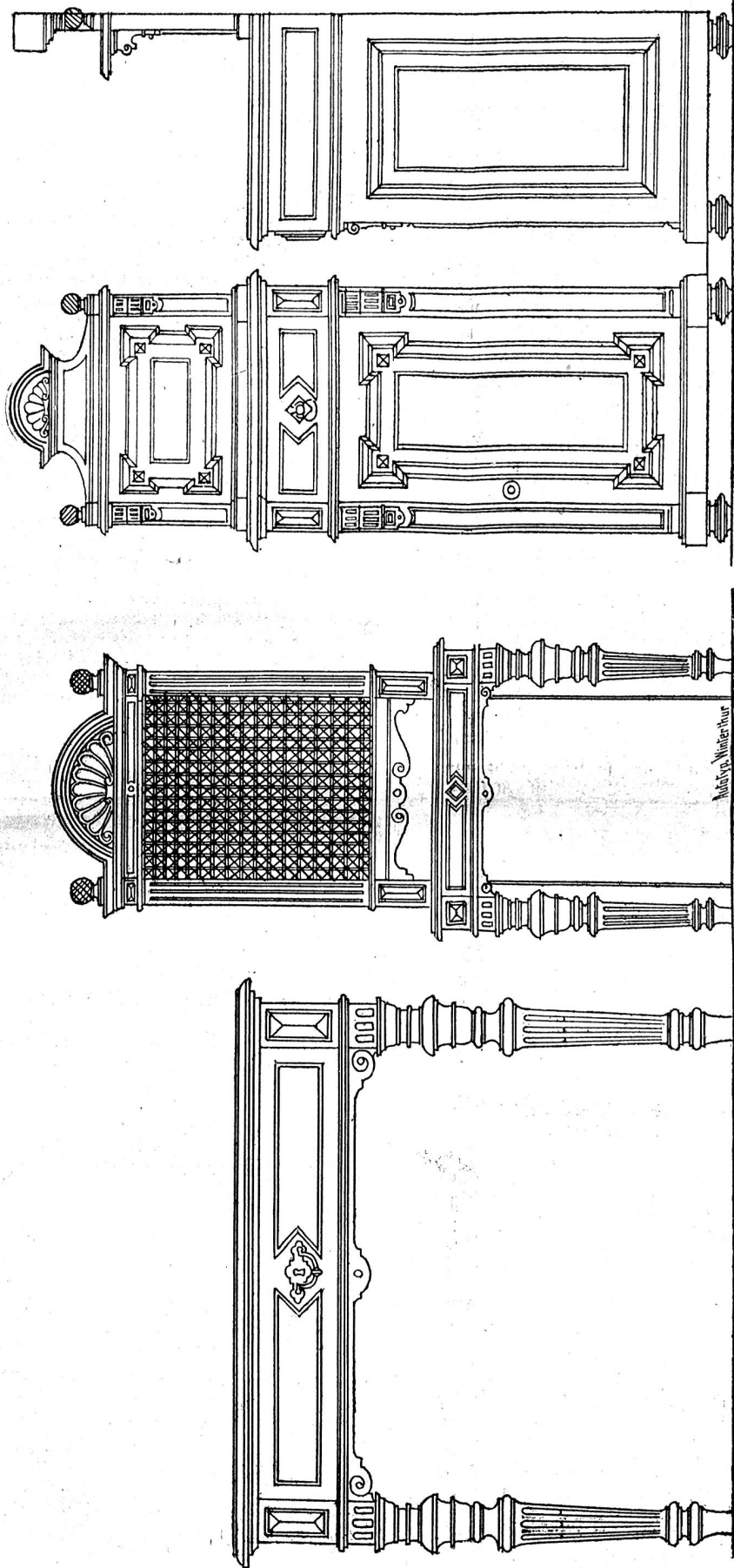
Name des Lehrlings	Beruf	Ort	Lehrmeister	Preis Fr.
Gubler Andr.	Schuhmacher	Flumz	Herrmann J.	5
Trüb Karl	Schuhmacher	Langgasse	Fischer J.	15
Bäch Alois	Schuhmacher	Steinach	Stäheli J.	5
Bühler Paul	Meßerschmied	Rapperswil	Esener	30
Hugentobler J.	Wagner	Thal	Wesmer	10
Stierlin Jul.	Schmied	St. Gallen	Wehinger	25
Höhener Konr.	Maler	Rheineck	Luß P. U.	20
Strähle Gottl.	Maler	Büttschwil	Strähle Alois	15
Anderegg Alb.	Maler	Bundt	Grob Albert	15
Bommeli Phil.	Bildhauer	Straubenzell	Hauenstein	20
Alt Herr Jakob	Kupferschmied	St. Gallen	Brüder M.	10
Läubli Ernst	Kupferschmied	Wattwil	Huber P.	25
Bäli Heinrich	Kupferschmied	Wattwil	Huber P.	20
Schweiller Emil	Schlosser	Gosau	Zeller M.	5
Leuzinger Jos.	Schlosser	Ebnat	Welter M.	15
Mausle Ad.	Schlosser	St. Gallen	Kürschner	20
Hörler Emil	Schlosser	St. Gallen	Engler	10
Mösle Joh.	Schreiner	Gosau	Thaler	10
Anderegg Fried.	Schreiner	Wattwil	Anderegg Fr.	15
Stauffacher J. U.	Schreiner	Ebnat	Looser	20
Seitz Emil	Schreiner	Berneck	Seitz G.	20
Müller Adolf	Schreiner	Langgasse	Taubenberger	20
Vollenweider W.	Schreiner	Berneck	Dierauer	10
Zeller Theod.	Glasler	Bazenheid	Rüttche Fr.	5
Seitz Ferd.	Glasler	Berneck	Seitz Ferdinand	15
Wahler Theod.	Glasler	St. Gallen	Brägger J.	20
Waldburger Jb.	Sattler	Wattwil	Kreis W.	20
Gübelin Karl	Sattler	Altstätten	Tödtli	15
Eigenmann Jos.	Tapeziter	Altstätten	Wirth M.	10
Bedretti M.	Küfer	Berneck	Thurnher	25
Wagner Heinr.	Flaschner	Wattwil	Fierz-Abderhalden	15
Kess Aug.	Flaschner	Wil	Wick C.	10
Zeller Theod.	Mechaniker	St. Gallen	Link J.	20
Siegrist Alb.	Mechaniker	Wattwil	Schwegler	10
Lässer Frig	Mechaniker	St. Gallen	Lumpert-Benz	20
Leuzinger E.	Mühlmacher	Wattwil	Hess C.	15
Schäfler Aug.	Kleidermacher	Norschach	Bürckler W.	25
Eisenring Jb.	Kleidermacher	Berneck	Schmuckli	5
Speyer Walter	Bäcker	St. Gallen	Hätenschwiler	10
Niederer August	Bäcker	Norschach	Bräm-Jenny	10
Keel Adolf	Konditor	Bruggen	Tanner M.	15
Schwiger	Drechsler	St. Gallen	Künsteiner	15
Muppaner Karl	Buchdrucker	Altstätten	Gschwend J.	15
Tschimperi V.	Präparator	St. Gallen	Zollhofer	15
Kauter Karl	Korbmacher	St. Gallen	Arnold	20
Köb Arnold	Pofamentier	St. Gallen	Kreis M.	15
Berger Joh.	Zimmermann	Berneck	Dierauer	15

Fragen.

7. Welche Fabrik liefert verzinktes Drahtgeflecht für Gartenzäune?

8. Wer liefert dünne mittelsaubere, 27 Mm. dicke abgefräste, gehobelte oder rohe tannene Bretter? Bedarf 700—800 Quadratmeter. Adresse und Preisangabe erwünscht an J. Kiebe, Zimmerei Sulz, Bez. Laufenburg.

Musterzeichnungen.



Schlafzimmer.

Nach eigenem Entwurf ausgeführt von Schreinermeister Sager-Schläpfer in Altkirchatten. Diploimirt an der Landesausstellung in Zürich.
 e) Tisch. f) Fessel. g) Hauptfuss (Vorder- und Seitenansicht). — Maßstab 1:10.

Huber Winterthur

9. Wer liefert Syphonshähne um Bierfässer mit eisernen Spunden, liegend anzustechen?

Antworten.

Auf Frage 4. Schiefer zu Tischeinlagen liefert die mechanische Schiefertafelfabrik in Thun.

Arbeitsnachweis-Liste.

Tagz für 1 Zeile 20 Cts., welcher Betrag in Briefmarken einzusenden ist.

Offene Stellen.

Für Maler. Ein tüchtiger Vorarbeiter für Wagen- und Bauarbeiten wird auf Ostern gesucht.

34] A. Sigrift, Maler, Davos-Platz.
Ein tüchtiger Holzbildhauer gesucht von Wilh. Bickler in Wintertthur.

Ein jüngerer Maler kann sofort oder in 8 Tagen eintreten, ein auf Holzfarben geübter fände den Vorzug, bei 29] Ed. Oswald, z. „Möbelhalle“, b. Bahnhof Sulgen.

Submissions-Anzeiger.

Bauarbeiten am Schulhause Nieden (Zürich). Die Schulgemeinde Nieden eröffnet über die Ausführung nachstehender Arbeiten an ihrem Schulhause freie Konkurrenz: 1) Neuerstellung von Jalousien (26 Kreuzstöcke); 2) Verputz des Schulhauses; 3) Umdecken des Daches. Offerten für theilweise oder gänzliche Uebernahme obiger Arbeiten sind an das Präsidium der Schulpflege, Herrn J. Schmid in Nieden, der auch nähere Auskunft erteilt, einzureichen bis 16. April.

Zeughausanbaute Außerföhl. Ueber die Erstellung der Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Glaser-, Schreiner- und Maler-Arbeit und die Holzzement-Bedachung für eine Zeughausanbaute in Außerföhl wird ammit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Akkordbedingungen sind auf dem Bureau der Bauinspektion, Zimmer Nr. 38, einzusehen und es sind die Offerten bis den 17. April l. J. verschlossen und mit der Aufschrift „Zeughausanbau“ versehen, der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzureichen.

Schulbänke für das Schulhaus Dffingen. Ueber die Erstellung von 30 zweiplätzigen Schulbänken mit Holzkonstruktion

für die Primarschule Dffingen wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Vorschriften über Erstellung und Lieferung liegen bei Herrn Sigg zum „Weinberg“ offen. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulbanklieferung“ an Herrn Sigg einzureichen bis 1. Mai.

Erstellung einer Wasserversorgung in Oberwil (Basel-land). Die Gemeinde Oberwil eröffnet Submission über Erstellung einer Wasserversorgung (als Reservoir, Gufleitung und Hausleitungen) im Voranschlage von zirka Fr. 25,000. — Angebote für theilweise oder ganze Ausführung der Wasseranlage sind an den Präsidenten der Kommission, Herrn St. Schwind-Steingelin in Oberwil, zu richten bis 15. April. Pläne und Bauvorschriften sind einzusehen bei Anton Hügin zum „Schwanen“.

Schulhausbau Zuzwil. Für den Neubau eines Schullotals in Zuzwil werden hiemit Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Die bezüglichen Pläne und Baubeschriebe sind bei Hrn. Schulrath Lieutenant Klaus zur „Harmonie“ daselbst einzusehen. Offerten für Uebernahme fraglicher Arbeiten sind an das Präsidium, Herrn Pfarrer Bammet daselbst einzugeben bis 30. April.

Kästefsi für die Sennerei-Gesellschaft Zuben-Schönenbaungarten (Thurgau). Die Sennereigesellschaft Zuben-Schönenbaungarten ist Willens, ein neues Kästefsi erstellen zu lassen. Mäffällige Bewerber haben ihre Offerten dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Joh. Spengler in Schönenbaungarten, allwo auch die nähern Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen bis 20. April.

Für Pflästerer. Die Einwohnergemeinde Büren a. N. ist im Falle, ein gepflästertes Trottoir von zirka 90 Quadratmeter Fläche erstellen zu lassen. — Pflästerermeister, welche gedenken, diese Arbeit auszuführen, wollen ihre Preisofferten, sowohl für Lieferung als auch ohne Lieferung der benötigten Pflastersteine berechnen, dem Einwohnergemeinderath von Büren bis den 20. April 1889 schriftlich einreichen.

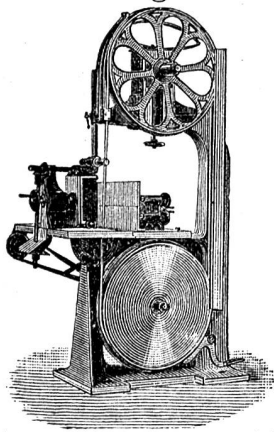
Das eidgen. Oberkriegskommissariat, Abtheilung Bekleidungsweifen, in Bern eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von Kaputtuch, sowie Futtertuch und Journituren, Gurthalter-Leder aus Kalbsfell, Transportfäcke für Exerzierweifen, Transportgurten für Gamaschen und Kapute. Muster können bei der Verwaltung eingesehen werden. Detaillirte „Angebot-Formulare“ stehen zu Diensten. Eingabe-Termin bis 20. April 1889.

Joh. Weber,

Maschinenfabrik, in Wald (Kt. Zürich).

Holzbearbeitungs-Maschinen

Spezialität:
Bandsägen
f. Stämme,
3 Grössen.
f. Schreiner
3 Grössen.
Doppelte
Hobel-
maschinen,
2 Grössen.
Abricht-
maschinen,
500, 400 und
300mm breit,
mit Schutz-
vorrich-
tung; drei
Grössen.



Diplomirt
Trans-
missionen.
Circular-
säge f. alle
Zwecke,
3 Grössen.
Kehl-
maschinen
m. horizon-
taler und
vertikaler
Achse.
Sägefeil-
maschinen,
2 Grössen.
Universal-
maschinen.

Holzdrehbänke. Ganze Schreinerei-Einrichtungen.
Illustr. Preiscurant gratis u. franko. 257

Billig. Für Bauunternehmer. Solid.

839] Als Spezialität empfehle meine anerkannt praktischen und solid gearbeiteten, doppelten **Kaminputzthüren** mit Rahmen von Eisen zu äusserst billigen Preisen. Grössere Parthien sind fortwährend auf Lager.

T. Tobler, Schlosser, Wassergasse, ST. GALLEN.

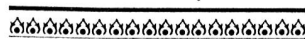
Moliné-Rayé, Saison-Nouveauté, doppeltbreit, garantiert reine Wolle, à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter versehen direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Settinger & Co.,** Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko, neueste Modebilder gratis.

Ein tüchtiger Schmied

sucht Arbeit auf einem Bau- platz oder in einer mecha- nischen Werkstätte. (32

Offerten unter Chiffre S 32 R befördert die Exped. d. Bl.



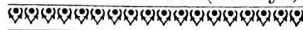
27) Einen kleinen

Wassermotor

hat zu verkaufen:

X. Schuler

in Brunnen (Schwyz).



Patente

im In- und Ausland besorgt prompt und billigt (883

G. Furrer, Constructeur, Reuchenettstrasse 134, Biel.

Für Messerschmiede.

2) Ein kompletter **Messerschmied-Werkzeug** mit gut eingerichteter

Schleiferei-Einrichtung

für Kraft- oder Handbetrieb ist billigst zu verkaufen durch

Alb. Schenk-Hurter, Schaffhausen.

Vertheiler: J. Kirchhoffer-Syner, Luzern.

Farbendruck MÜNCHEN

Patente weiterfeste Anstreichfarben Probekistchen, Nr. 230

Patentirte Keimische Mineralfarben

f. weiterbeständige Wandmalerei, feinst. Staffelei- u. Gobel-Insamalei.

Empfohlen v. d. Akademie München

Stiftung, Städt. Bibliothek, Sternbild.